

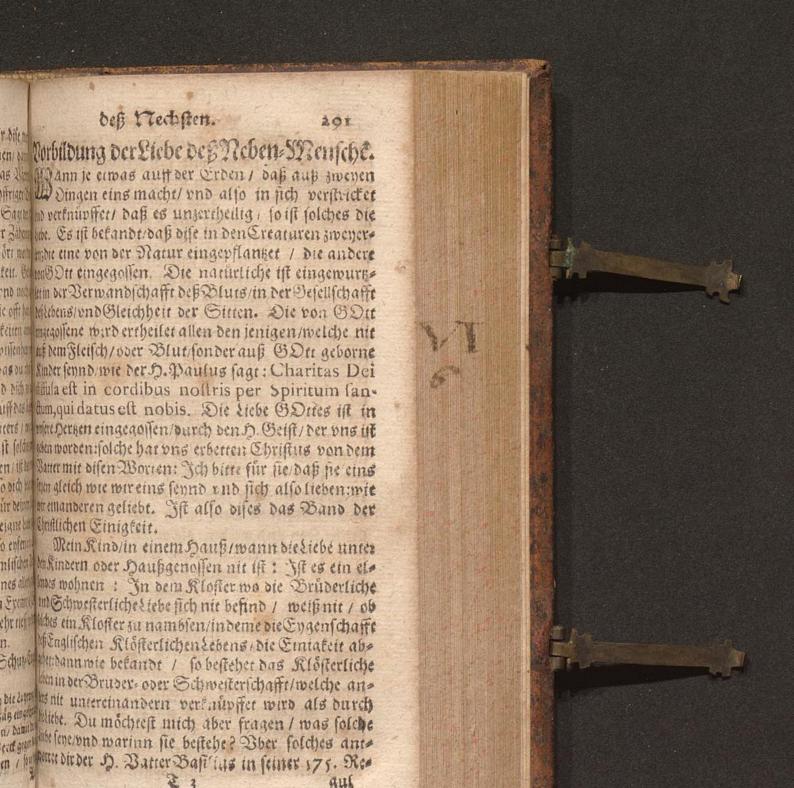
## Universitätsbibliothek Paderborn

## Zehen-Tägige Erspieglung Oder Ernewerung deß Geists

Schott, Marianus Costantz, 1688

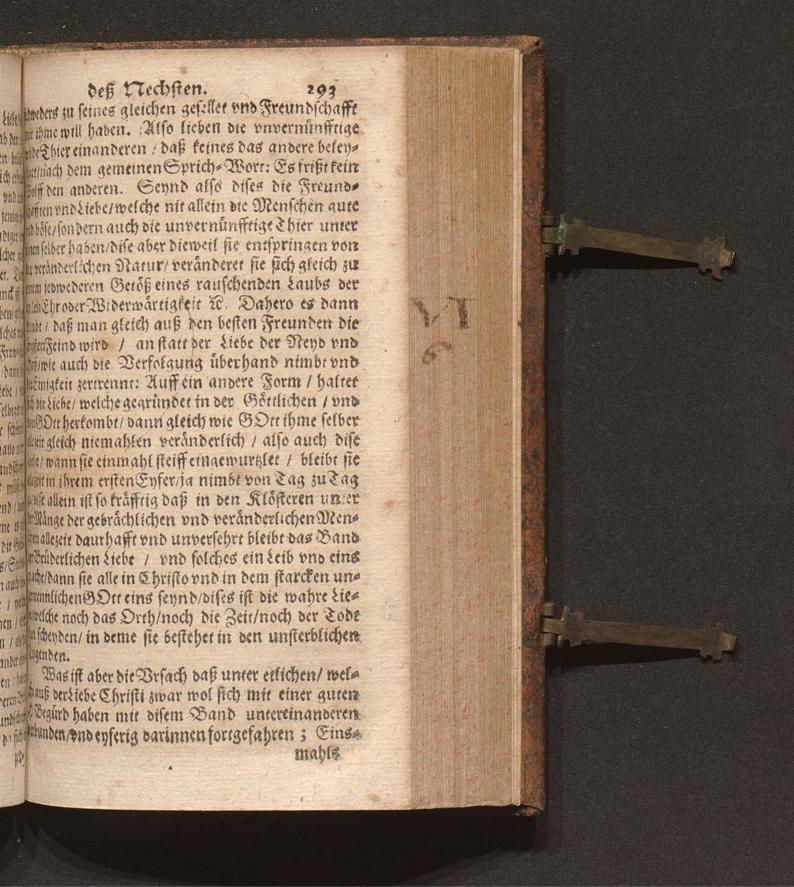
Vorbildung der Liebe deß Neben-Mensche[n].

urn:nbn:de:hbz:466:1-38172

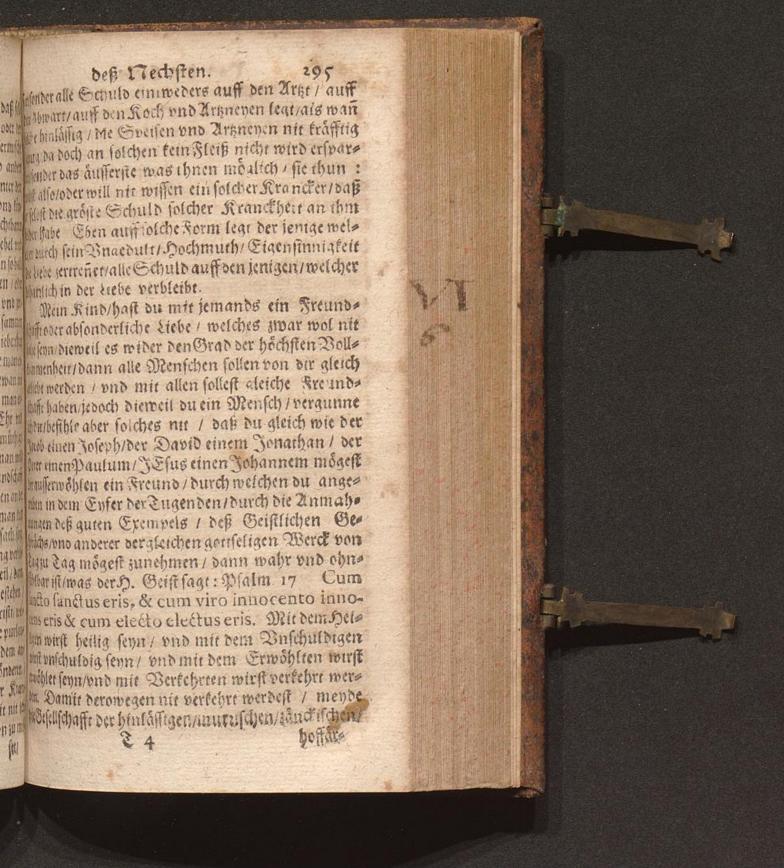


UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN

Von der Liebe gul fagend: Zwen Stuck befinden fich inder life ihmeden erfte / daß man crawre vnd fich befümmereabin minn nigen Sachen/welche den jenigen/fo wir lieben in the Et gen oder belendigen. Das ander/daß man fich ittinat ab desselben Rugbarkeie und Kombligkeit / von Boff de folche zubeforderen fich bemühe. Dabero derjenig beften lig/welcher betamret den jenigen welcher fündige und bofe, then felb hingegen fich erfremet / ab dem jenigen welchen thut/ond fich durch die Zugenden bereiche. Alle verdr wie der D. Paulus fagt / wann ein Glid frandi min ich haben die übrigen ein Mitlenden mit demfelben ein Eh light [ ] einem wol / so erfreuen fich alle sambelich soldet ren und schmerken aber / gleichwie auch die find wien f and/wie ihr Briprung nehmen auß verliebe Gomes dum teinia der Briprung ift der wahren Chriftlichen licht ! was von solcher nie herkombe / vnd sich in selbing in bie de fleiffet / das ift falfch und nit beftandig. Bar fom leitit af von folder der D Abbe Joseph ben dem Caffianen ant/ no 16. Collation / Da er fagt: daß Die mahre Freundit witt in oder Bruderliche Liebe durch nichts anders mit wife al fleiffet fenn und werden/ als durch die Eugend in Man fonften folche gleich zererenne wurde / in deme to malle Freundschafften / welche herkommen durch die schafft deß Sandels / Handwercks/Gewerbs/Em Merid rens/Reisen & und auff solche Form lieben aufo anderen wnd haben Freundschaffe die jenige ind mint fonst gang erwilders niemands Freund konnen Manelch wollen senn / wann sie ihres gleichen finden / 18 sennd die Dieben und Mededer/wann sie einander gefähr antreffen/gefellen fie fich ju einanderen alles Theil ond Gemein & nambsen einanderne hon der Es ift aber auch noch ein tiebe oder Freundand Begi welche die Matur allen Beschöpffen eingibt id ficht

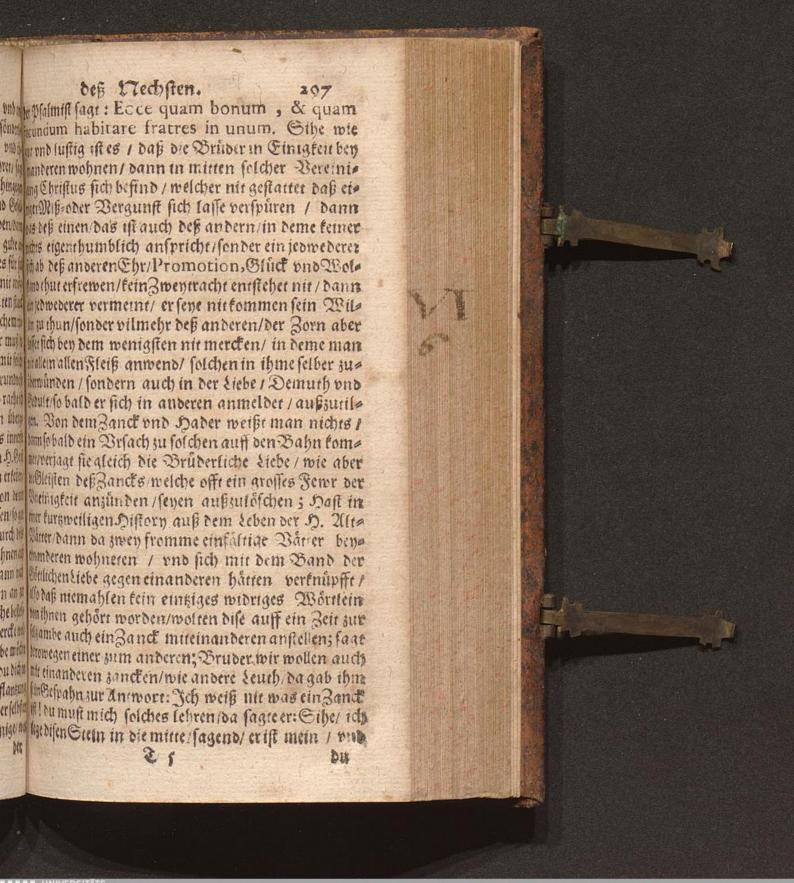


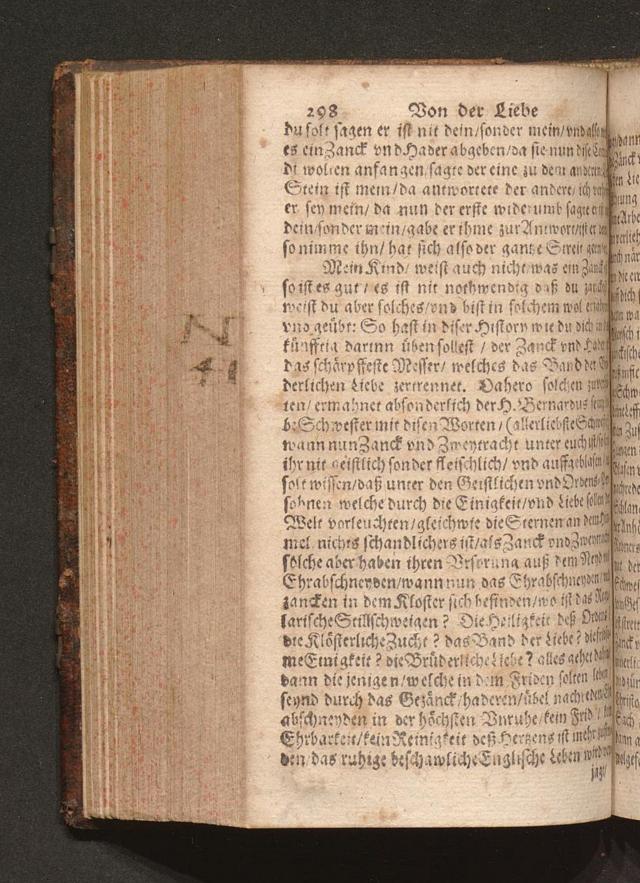
Von der Liebe 204 dender mabis alle Freundschafft thut auffhoren / als baf an Abroa cheliebe nit pur lauter auß der liebe Chrifti conn de bin · Tugenden herkombt/ fonder daß darinn fichvermit ma da die eigne Liebe/Rumligkeit/Nuken / Troff/bnd and imber Sinnligkeiten/welche fich gar offt verbergen unin at alfe Mantel der Seiligkeit und Vollkommenheiten fi Most o nen von niemands anders als von einem wachte hr Hab Augiwelches durcheringe alle auffsteigentedicht a burch Wampff der einnen Liebe erkennt werden / dannien k trebe Dife verborgneZihl bnd End nie erlanger werden i minlid ihnen etwas widriaes begegner 1 fo schnellet ento Me bricht/daß auß difen faulen Degurligkeiten juhmn oficed gezwirnere oder vilmehr gewurftere Dand derlieben uc knn man etwas widriges der Ginnligfeit/entziehernan amen mann den Bucker def Erofte befürderet man emmin debt to nach Belieben dem vermeinten Dlugen / red man buffe he mann ein unbefunnenes Mortlein/ daß der Chris hon/be Reputation ju wider, mit welchem maneremin luob ei gibt man etwas zulenden/thut man nit was manu Ouer en ziehet man andere vor/ ist alle Liebe und Freunda mauffer ans verschwinder alles gleich wie der Schattenant note in Wand and der Rauch in dem kufft also day manu ungen Zeichen einsigerkiebe gespüren kan. Die Wilde ridge/1 ters Abbe Tokephidak folchekiebeiein Zeirlangun aggu ? benist/diemeilselbige ben dem entwederen Ehmilt Moar i die Liebe minder als unter zwenen nit kan bestall makrhafft aesteisfet ist gewesen in derkiebe Christian uns er the alles übertraati und das Zihl und End diepund un wi tere Ibung der Engenden/dife diemeil fie in dem m tof on dern Theil zu schwach / thut er fich selber absonnt möhlet ond verhalter sich gleich wie ein fangwüriger Ju Mr. 2 cfer/weicher die Verlängerung der Krancthinnib #Otfel nem francken Magen oder unschonlichen lebenun



296 Von der Liebe

Boffartigen/engenfinnigen/vngehorfamen/W. und hapfaln Derer Dergleichen, dann durch fonderlicher absond jeundu chen Freundschafft/du gar wol kanft verführt bibblar vind nen gleich werden. Welcher das Bech berühren in einder Der weise Mann / der wird darvon befudlet / hing ag Ch aber wirft auch durch die Gemeinschafft und Conning Tchaffe der Eugendreichen gur Eugend angerribenden je beß mit allein das bose tlaberig / sonder auch das gulto ins et sonderlich an einem reinem Hergen / welches find itab d felbst zu solchem als zu feinem Centre tringt /nit mit imbiffit Lich ift/daß der jenige/welcher sich ben einem gumft nicht riechenden Geruch auffhaltet/nit auch bon folden muth che. In Erwöhlung folcher Gefellschafft aber mit fiefich ein sonderbahres machtbares Aug haben / damitte malein auff nichts anders gegrundet / als auff die Grundi bemun Der Eugenden/damit folches wol erfenneft forahit Boult dir/daß solchen deinen Beift wol zu probieren ihm m. 3 best/dernein geistlichen Batter / welchem das inne bumfol deines Gerkens follest eröffnen/dann gewiß dei bell miver thir wird erleuchten / daß er wol wird konnenalin ulleif ob in folchem verbergen lige die eigne Liebe/von un Meini Preundschafft sollest ou niemands außschliesenby mertu auch nit die Involltommnen / bann du durcht Mitter, Band der liebe mie der Silff der Bnad Bottesthund mande ihren Involltommenheiren wirft hetffen / bammi Binlid bertehr des Apostels : Mahne die Anruhigen an Modes Gedult die Kleinmuthigen erofte/die Schwacheld mihn felgegen jedermann erzeige die Gedultleins merdin Mant Daß niemands einige Drfach gebeft/die dieliebenim brome gertrennen welches wird geschehen / wann dudon itt ein allem der Aufreuttung der Laster und Einpfland linge Der dugen den, wie auch der Abtodung deinerfolie fildu wish bestersen/alfdann wirst erfahren das jenigen ligedig



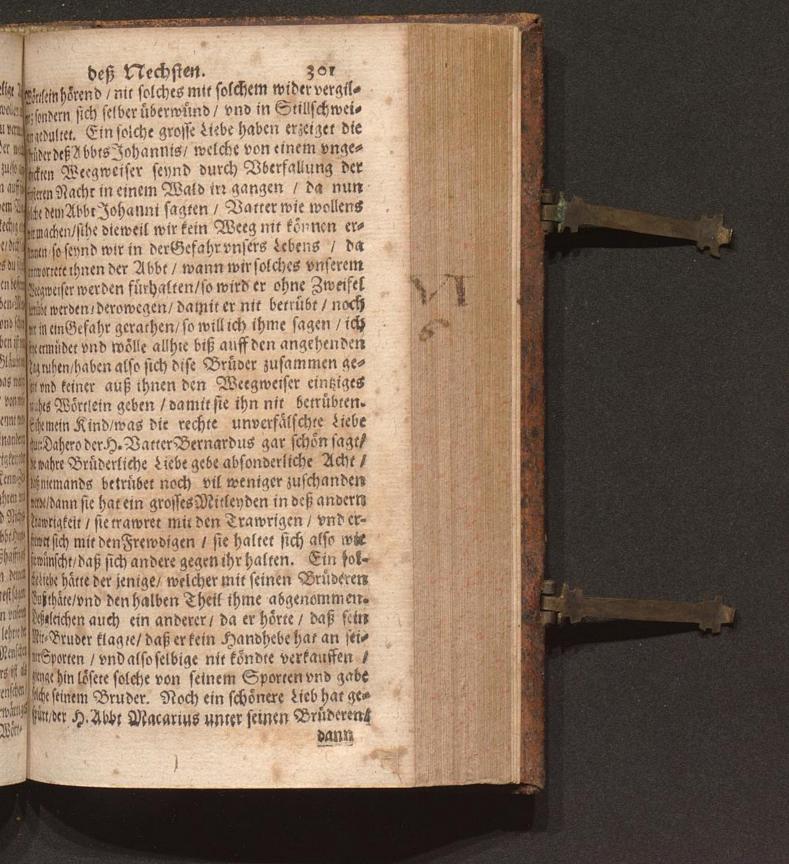


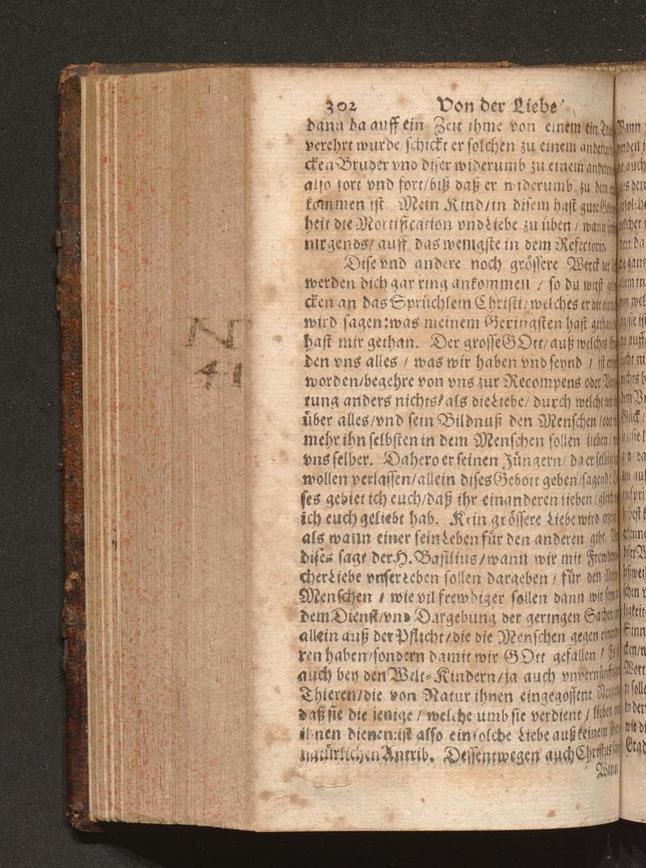
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN

bes trechsten. 290 abann die falsche Zungen nimbe bin den Friden / Sind und Dader gertrennen das Band der Britders in liebe. Derowegen mein liebe Schwefter gibe derengi nung daß durch den Zanck und Sader dein muhent Mibeit nit verzetilest/mercke auffidaß durch solche meliehrest den dir versprochenen tohn und Eron : ter w geen'e ad navische und gahe Wort wird leichtlich verloh. 3andi nhewige Sceligfeit. Derowegen gib wol Achtung jando ifdich felber und laß dein Zungen nie Meister senn! un wann die Zungen nicht gezättibt / so macht der ch in h laid ihme felber wnd anderen Inruhs genug. Ein Salai dicheZungen ift voller Gifft/vnd durch die Ergers der G usmficiert fie fast jederman. Derowegen ehrmeindis Surviv nochwister enthalte dein Zungen von dem bosen/vnd s female lindeffeen sollen kein Berrug reden/fliehe die heimlis dinni m Zusammenkunffren / in weschen durch die bose ut/foli men der dritte gurecht gelegt wird fliehe das Dhrenlafenla Chimond Murmlen schende dich ab von dem Whet ensilo. ndreden / void fliebe sie gleich wie die veraissien follon Ethlangen/welche das Gifft der Sündin die Ohren bem? wanhorenden eingieffen/ dann bende die Zungen deß more und das Ohr des frenwilligen Zuhörens sich Regord M der Gund besudlen. Derowegen. Ehrwurdige Schmester und Junafram mit dergleichen sollest du oromia Oromia mBeselloder Freundschaffe haben / mit niemand solo Aftennen in einstger Sach / dann auf dem Streitt / diefin und end Hader entstehet / vnd wird aufgetoscht der et dalia meliche Frid deß Gersens/er zererennt die Eini-keit / 1 (chai Minder an das Femr def Sag / derowegen liebe in enne EmfloSchwester ermahne ich dich / das du in keiner to the fact janckest tresse es auch an was es immer woltes hende han also du in dem Friden und Liebe Christo wirst wirden migefällig verbleiben. Dißhiehero der H. Bernardus. jagil Desa

Von der Liebe Defaleichen dich ermahnet der Gottfelige ! Birtleit Dacrianus , nicht leichelich follest etwas wollan gifond deinen Worten behaupten/infonderheit wodurm maedu maffest daß ein Widersprecher habest / sonder mit bider oder schweige/ laft aber die Gach solches nit juho niten worte mit aller Sanffrond Demuth. Dann and iaren che Form wirft allen Zettel deß Zande auf dem Ditte de raumen / befleisse dich daß dein Wort nitstehm irmad beilligssonder allezeit voll der Demuth und iebeicht mmen ! lest nit loven/und andere nit schelten/alles was auch mmorr oder hörest ziehe allezeit von dem bosen auf den ben Bugwe Theil/vnd gedencte was du von deinem Rebundle mitt n schen redest / das redest von dir selber / vnd fin mine daß so vil an dir ligt/wahr sene / was geschriben in in erm dem Anfang der Kirchen : der Mange der Blaute turul war ein Her, und ein Geel / und allezeit das nu wund Renn-Zeichen eines Chriften in dir habest / botto chem Christus sagt : an disein werden ihr erkennto Ehem den? daß ihr meine Junger fennotwann ihr einand bur D werden lieben / die Liebe gedultet die Trawrighten unah Belendigung deß anderen nittein gewisses Kinne unie chen sagt der H. Einsidler Marcus der wahren moeld unverfälschten Liebe ift: Die Verzeihung und Im lamer achtung ser Schmachen/dahero der feelige Abbit hinni ricion sagte / kein einsiges schalct-oder boffattel indin Wortlein wider deinen Bruder sollest nit in Ma filich Derken tragen/auff daß du mit Darheit monflag buft Dergib une unfere Schuldtimie wir vergeben intel defale Schuldigern. Auß Antrib der mahren Liebe lehnte Mite Abbr Paftor feinen Junger/keinen eingigen Mented ur Gr follest erro as Wels wollen/ dann nichts groffers if il singe Die Liebeswelche fein Geel dargibt für den Menidu iche folches aber geschicht / wann einer ein widermings füng

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN





des Mechsten. in de Mann ihrlieben die jenigen, welche euch lieben / was day monthr für ein kohn darvon tragen i thun folches indermanch die Sünder end Handen i lieben und ihun den dusden ienigen welche euch Bbels thun/ dann in des urbig molide der Sinnligkeit und Bibischen Menschen / annis udbernit waißt was Gottlich/zuwider/ iff man verfis om landak in forcher Etebelvie Fleischliche und Sinnlis du tigang vnd gar fich nit könne vermäntlen / sondern ich gemin folcher pich beffind die pur lautere Liebe Chriftis die Mindher der S. Paulus fagt Die Liebeift geduls gehanfallelft gutia/fie enfert nit, fie ift nit vergunftig / fie ift ichus Maufgeblasen tondern demitthig/ fie ift nit ehrgeisig/ find dent das seinigel sie ift nit zornmuchig / gedencket de In idisboses erfremet sich nit ab der Bobheit / noch ab ichem Im Binglick / erfremet aber fich ab der Warheits vnd n lour Mid fie übertrage alles fie glaube alles i fie hoffet als ubmin lemelender alles / dahero sie auch liebet die sie verfols rithin in dann sie wath wollwas für ein unendlicher Nu= gentil mauf folchen Berfolgungen und Biderwarrigteiten Affin mipringet. Mein Rind/ob ich zwar wol verhoffes du ro ma bigifeine Feind oder Berfolger / oder auffs menigift gibt. A timnest folche nit: Diches desto wenigersfo lang auff frimt bir Weltwirft wohnen/ wo nit allezeit auffs wenigust en die koulen/ wirst einen oder den andern widrigen Mens wir im berfphren:dann wo Denschen sennd die Bebreche Sadus Atien/ond unterschidliche Sinn wo unterschidliche en com Cinn lennd auch widrige Meinungen und Gedans n 1 & Amwelche zu Zerten außbrechen in die Werck oder mint Mort. Dahero mit dem S. Paulo: Du als der ftarctes Man Hollest übertragen die Schwachheit der Schwächeren Mond Inder Burigfeit, Barmhergiafeit/ Bergenhung / aleich nen mit dir Christus verzenhet/dann in foldem der hod fie erflusion Grad der liebe/dahero ein frommer alter Natter seinem Pruder / Symin Market

